



kuh

Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt

Welcome Again in Fiegenstall!

Das KLJB-Jugendhaus freut sich wieder über Gäste

Schmutzige Füße und Bierdurst

Rückblick auf den Studientag im Frühjahr

Hubi zu Besuch

Hubert Aiwanger meets KLJB Eichstätt

mit heraus-
nehmbaren
Kalender im
Mittelteil



BAYERN CULTURE

BAYERISCHE MUSIK UND BERGE SOWEIT DAS AUGRE REICHT

Die Verbandszeitschrift die Tradition und Fernweh verbindet

DIÖZESANEBENE

Alte Hasen in neuen Gefilden Die diesjährige Herbst – DV auf dem Habsberg	4
Verabschiedungsabend unserer „Alten Hasen“ Alisa und Martin	6
Flüssiges Gold in Slowenien Vom Bierbrunnen bis hin zum Olivenöl; für jeden war etwas dabei	8
Nachgehakt! Was kostet die Studienreise?	10
Barfuß am Brombachsee und deutschlandweit einmalige Besichtigung in Spalt	11
Theresa – ein Mädchen mit purer Lebensfreude	12
Welt–Down–Syndrom–Tag	12
Hoher Besuch am Messestand der KLJB Eichstätt beim Johannitag in Triesdorf	13
SUMMER BREEZE und KLJB – ob das passt?	14
Neustart im KLJB-Bildungshaus Fiegenstall	15
Biken und Beten: Motorrad-Gottesdienst der KLB	16

KLJB BUNDESEBENE

KLJB setzt mit Minibrotaktion Zeichen für internationale Solidarität	18
--	----

KLJB LANDESEBENE

Weltsynode: KLJB Bayern schreibt Brief mit Forderungen	20
Landesvorsitzender Rafael Derfuß in Rom vor Ort	20

AUS DEM BDKJ

"Wir haben den Hunger satt!" Schöpfungstag im Bistum Eichstätt	21
PartnerschaftsGottesdienst des AK Ghana am Weltmissionssonntag	21

AUS DEN OGS

Hopfen, Kürbis und Mais in der Deininger Pfarrkirche	22
Fünf Neulinge in der KLJB Deining	22
75 Jahre KLJB Fribertshofen – Ein Grund zum Feiern	23
Wer hod Kirwa? Mia hom Kirwa!	24
Hüttengaudi in Schladming	25
Die legendäre Plattenparty „Dorrfest-Beats“ in Amberbach	25
Neues aus Buchdorf!	26
Splish Splash Rutschenspaß	26
Cocktails & DJ anstatt Feuer & Flammen	27
Ingelheimer Rotweinpass – Wer schafft 20 Wein vom Fass?	27

AUSBLICK

Termine 2024	28
--------------	----

Impressum

iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141/4968

Fax: 09141/4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de

www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Anja Eyrisch, Timo Reil, Markus Müller,
Alisa Vonhoff, Martin Bittlmayer,
Stefanie Neumeyer, Kathrin Neumeyer.

Auflage: 1600 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen

auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER KATHOLISCHEN LANDJUGENDBEWEGUNG IN EICHSTÄTT,

Es ist mir eine große Ehre und Freude, diese Ausgabe der IKuh eröffnen zu dürfen. Wir stehen, in diesem Moment in dem ich das Vorwort schreibe, an einem schwierigen Punkt im Vorstand. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder haben uns bei der Herbstversammlung verlassen. Danke Alisa und Martin für eure Arbeit!!! (:

Ich hoffe dennoch, dass wir bis zur Veröffentlichung dieser Ausgabe einen gut besetzten Vorstand haben, damit wir auch künftig gemeinsam Projekte verwirklichen können. Denn in einer Zeit, die von Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist, ist es umso wichtiger, dass man zusammen kommt und gemeinsam an einem Strang zieht. Unsere Gemeinschaft hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Entwicklung erlebt, und ich bin begeistert von der Energie, dem Enthusiasmus und dem Engagement, das jede und jeder in die KLJB einbringt, um eine lebendige und zukunftsfähige Landjugendbewegung zu schaffen.

In dieser Ausgabe unserer Verbandszeitschrift werfen wir einen Blick auf die vielen spannenden Projekte und Veranstaltungen die wir als Diözesanverband und unsere Ortsgruppen ins Leben gerufen haben. Von der Studienreise bis hin zu inklusiven Aktionen, von Freizeitaktivitäten bis zum Kindertag in Rupertsbuch - all diese Aktivitäten zeigen die Vielfalt und den Einfallsreichtum unserer Landjugendbewegung. Lasst uns weiterhin zusammenarbeiten, Ideen teilen und Inspiration finden, um unsere Bewegung zu stärken und unsere Gemeinschaft zu bereichern. Gemeinsam können wir viel erreichen, und ich bin zuversichtlich, dass unsere Landjugendbewegung in Eichstätt auch weiterhin blühen wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Timo Reil

Jugendreferent der KLJB Eichstätt



Timo Reil, Jugendreferent der Katholischen Landjugendbewegung Eichstätt

Vom 27.-29. Oktober 2023 fand die diesjährige Diözesanversammlung auf dem Habsberg in der Oberpfalz statt. Insgesamt 70 Mitglieder waren auf den Berg gekommen. Erstmals vor Ort, schaffte der Diözesanverband mit altbekannten Traditionen und neuen Ideen ein schönes und erfolgreiches Wochenende. Unter anderem verabschiedete die KLJB Eichstätt zwei „ALTE“ Hasen aus Ihrer Vorstandschaft und gewann aber viele neue Gesichter für das kommende Jahr 2024.



Viele neue Gesichter auf der Herbst-DV



aber auch die Alten Hasen machten sich bis auf den Weg nach Habsberg in der Oberpfalz.

ALTE HASEN IN NEUEN GEFILDEN DIE DIESJÄHRIGE HERBST – DV AUF DEM HABSBERG

Bereits am Abend des 27.10. reiste die Diözesanleitung an, diesmal nicht ins bekannte Haus nach Pappenheim, sondern auf den Habsberg in der Oberpfalz. Der Grund für die Änderung der Location war ganz einfach. Das Jugendhaus in Pappenheim wurde zum ursprünglichen Termin an der „Allerweltskirwa“ gebucht. Die Vorstandschaft hatte aber bald entschieden, diesen Termin nicht beizubehalten, da an Kirwa in vielen Ortsgruppen meist selbst Feierlichkeiten sind. Nach etwas Sucherei sind wir dann auf das Jugendhaus am Habsberg gestoßen und wurden am Freitagabend sehr freundlich empfangen. Nach den Vorbereitungsmaßnahmen für die Versammlung machten sich die Vorstandschaft und einige bereits angereiste Teilnehmer einen gemütlichen Abend, Gesellschaftsspiele und Austausch standen an diesem Abend im Zentrum.

Am Samstagmorgen, nach dem Frühstück, begann gegen 10 Uhr die Diözesanversammlung. Martin hatte ein letztes Mal die Ehre und eröffnete vor den Delegierten die Versammlung. Unser Präses Markus Müller hielt einen geistlichen Impuls. Die Punkte Infos zum Konferenzwesen und Regularien bildeten wieder den üblichen Start, bevor es ans Kennenlernen der Teilnehmer untereinander ging. In zwei Reihen sich gegenüberstehend durfte jeder den anderen in einem schnellen Speeddating kurz und prägnant etwas näher kennenlernen.

Darauf erfolgte der erste große Tagesordnungspunkt der Sitzung: der Vorstandsbericht. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit sich diesen durchzulesen und versahen ihn mit grünen (hat mir gut gefallen) und roten (weniger gut gefallen) Punkten. Unser ehemaliger Diözesanvorstand Max Stadlmeier moderierte das Feedback der Teilnehmer sodann an und es konnte ein positives Fazit für die Diözesanleitung gezogen werden.

Im Anschluss wurde der Haushalt 2022 verabschiedet und der Kassenprüfbericht vorgestellt. Auch in diesem Jahr bemängeln die Kassenprüfer wieder, dass der KLJB immer noch hohe Summen durch fehlgeschlagene Bankeinzüge entstehen. Dennoch wurde die Vorstandschaft für ihre eifrige Arbeit und den guten Haushalt einstimmig von der Versammlung entlastet.

Im Anschluss daran stellte Timo als Bildungsreferent zunächst die Jahresplanung und anschließend die Haushaltsplanung für 2024 vor. Der Haushalt 2024 wurde einstimmig von der Versammlung genehmigt.



Speed-Dating a la KLJB

Unser alter Hase Max moderiert souverän den Vorstandsbericht für 2023



Diözesanebene

Den Vormittag rundete dann die Abstimmung über zwei Anträge der Diözesanleitung ab. Hier wurde entschieden einen Betrag von 50.000 Euro für die Renovierung des Hauses in Fiegenstall und einen Betrag für die Förderung der Ortsgruppen von 10.000 Euro, jeweils einmalig auszuschütten. Auch diese beiden Anträge wurden einstimmig von der Versammlung beschlossen und genehmigt.

Der Nachmittag begann dann mit den Infos der Landesebene, die uns die Landesvorsitzende Antonia Kaintz vorstellte. Die Freunde und Förder des Hauses Fiegenstall waren durch Julia Heger und Karolin Schneider ebenfalls vor Ort und informierten uns rund um das Jugendhaus. Ihnen folgten dann noch die aktuellen Infos der Bundesebene, präsentiert durch Janis Fughe, welcher extra aus Norddeutschland und mit der Bahn zur Versammlung angereist war.

Gottes Segen und viel Erfolg für unseren neuen Vorstand Max Effert



Die neue Vorstandschaft der KLJB Eichstätt zusammen mit dem neu gegründeten Diözesan-Ausschuss



Mit dem anschließenden TOP „Wahlen“ hatte sich die KLJB Eichstätt etwas mehr Nachwuchs für die Vorstandschaft erhofft. Nachdem Alisa und Martin ihre Ämter als Diözesanvorstände beenden, wären insgesamt fünf neue Posten zu vergeben gewesen. Einzig Max Effert von der OG Großenried war dankenswerter Weise bereit, für den Posten des Diözesanvorstandes zu kandidieren und wurde auch einstimmig gewählt.

Mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde auch unser Präses Markus Müller in seinem Amt für weitere vier Jahre bestätigt.

Neu in den Wahlausschuss kamen die Mitglieder Alena Gehring und Franz-Josef Wöfl dazu. Neu als Kassenprüfer fungieren die Mitglieder Andreas König und Alisa Vonhoff.

Nach der Wahl hatte sich die Versammlung dann in die große Wallfahrtskirche des Habsbergs begeben um dort mit dem Präses Markus Müller einen Gottesdienst zu feiern. Gemeinsam betrachteten wir das Deckengemälde der Kirche und stellten fest: Damals wie heute sind Menschen unterwegs im Glauben und Leben das Gebot: „Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit ganzem Herzen und all deinen Gedanken. Und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Nach der Messe traf man sich in der Wallfahrtsgaststätte zum Festmenü, bevor dann der Verabschiedungsabend von Alisa und Martin im Konferenzsaal stattfand (eigener Bericht).

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück hatten die Teilnehmer sich noch über die Aktionen der einzelnen OG's ausgetauscht. Ebenfalls wurde der Initiativ-Antrag zur „Gründung eines Diözesanausschuss“ vollzogen. Dieses Gremium, bestehend aus sechs Delegierten soll die Vorstandschaft „unabhängig“ in ihrer Arbeit unterstützen.

Die Diözesanversammlung schloss am Sonntag dann mit dem Hinweis, dass auch Kathrin Neumeyer, unsere ÖA-Referentin, im kommenden Jahr im April ihr Amt abgeben wird. Eine Stellenanzeige hierzu wird in den nächsten Wochen noch veröffentlicht.

Markus Müller. Präses

VERABSCHIEDUNGSABEND UNSERER „ALTEN HASEN“ ALISA UND MARTIN

Mit viel Wehmut durften wir am Samstagabend, 28.10.2023, unsere Vorstände Alisa und Martin aus ihrem Amt des Diözesanvorsitzende(er) verabschieden. Das Orga-Team hatte einen Abend unter dem Motto „Gaming“ organisiert und so Alisa als Mario und Martin als Peach durch den Abend geleitet. Auch die OG Nassenfels hatte sich einiges einfallen lassen für Martin und Alisa. Dankbar dürfen wir Martin und Alisa gehen lassen, die uns auch in anderen Funktionen noch weiter begleiten werden. Wir sagen euch beiden auch hier nochmals herzlich DANKE für eure langjährige Tätigkeit und euren Einsatz im Vorstand. Die Laudatio hielt für Martin, Timo und für Alisa, Markus.

Ich denke an dieser Stelle sagen Bilder mehr als Worte. Und diese Bilder bringen den Abend definitiv gut zum Ausdruck.

Danke euch Beiden!

Euer Präses Markus und die Vorstandschaft und das ganze Team der KLJB-Eichstätt



Außergewöhnliche Geschenke von den Alten Hasen der KLJB Eichstätt



Getreu dem Motto Gaming lieferten die Beiden sich ein spannendes Mario-Kart-Rennen



Das Team der KLJB Eichstätt zusammen mit Jugendpfarrer Korbinian Müller



Die OG Nassenfels bedankte sich mit traditionellen KLJB-Spielen und interessanten Kostümen

Diözesanebene



Alisa an der Hochzeit von Martina Graubmann, der ehemaligen Bildungsreferentin.



Alisa die Selfie-Queen (ohne hätte es definitiv ganz oft viel zu wenig Bilder gegeben).



ByeBye Tommy und Franzi an der Herbst-DV 2018



ByeBye Tommy und Franzi an der Herbst-DV 2018.

Weitere Impressionen von Alisas langer KLJB Tätigkeit
<https://www.youtube.com/watch?v=GMuflydy14>



... und natürlich die gleiche Wertschätzung für Martin:
<https://www.youtube.com/watch?v=dUHPb10hMy0>



75 Jahre KLJB Deutschland - Die Bundesversammlung 2022 in Pfünz



Der Vorstand der KLJB Eichstätt in 2019 - Martins erstes Jah



FrühjahrsDV 2023 und Abschluss des Jahresprojektes Pump It



Martin und seine OG Nassenfels

FLÜSSIGES GOLD IN SLOWENIEN VOM BIERBRUNNEN BIS HIN ZUM OLIVENÖL; FÜR JEDEN WAR ETWAS DABEI

Am 30. September startete eine Delegation der KLJB Eichstätt Richtung Slowenien. Die Studienreise 2023 war mit 37 Teilnehmern so gut ausbuch, wie noch nie in meiner aktiven Zeit und auch unserer Busfahrer Winfried fühlte sich sichtlich wohl unter uns. Zunächst gab es, bei einem kleinen Zwischenstopp in Rosenheim, ein Weißwurstfrühstück im Traditionsgasthaus „Flötzingen“. Gestärkt fuhr wir weiter gen Süden.

Gegen Abend erreichte der Bus unsere erste Station in Zalec, den „Bierbrunnen“. Gegen Entgelt erhielt man einen Krug, in dem ein Chip verbaut ist und konnte sich durch alle Sorten des Brunnens probieren. Parallel dazu fand am Brunnen das jährliche „Oktoberfest“ statt und wir mischten uns gleich unter die Einheimischen. Bei Bier und Volksmusik ging die Zeit viel zu schnell vorbei und für uns gins in unser Hotel in Celje.



Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön...



Bierprobe mal anders - Markus wagt einen Versuch

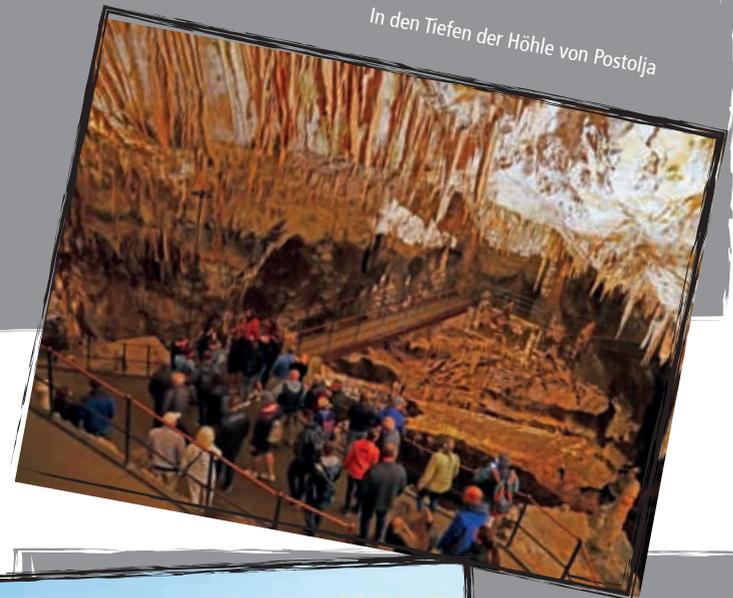
Dort wartete man uns am nächsten Morgen mit einem reichhaltigen Frühstück auf. Ljubljana hieß unser nächstes Reiseziel und in der slowenischen Hauptstadt hatte jeder den Nachmittag zur freien Verfügung. Es bot sich eine tolle Altstadt mit Geschäften und diversen anderen Attraktionen, wie der Besuch der Burg oder die Möglichkeit eine Bootsfahrt auf dem Fluss Ljubljanica zu unternehmen. Alles war zentral gelegen und gut fußläufig erreichbar.

Gegen Abend traf man sich in der wunderschönen Kirche Mariä Verkündigung, in der unser Präses Markus einen Gottesdienst feierte. Er predigte sehr ergreifend zum Thema kritischer Konsum und zeigte uns die Folgen unseres Verhaltens, vor allem für im Sinne der Landwirtschaft, auf. Dies brachte uns alle zum Nachdenken und gab unserer Studienreise den nötigen Tiefgang. Im Anschluss ließen wir den Abend gesellig bei einer Weinprobe mit slowenischen Spezialitäten ausklingen.

Diözesanebene



Andächtig lauschen die KLJB'ler der Predigt von Markus



In den Tiefen der Höhle von Postolja

Der nächste Tag war durch ein straffes Programm geprägt. Zunächst steuerten wir die Höhle von Postolja an. Auf Schienen fuhrn wir dort ein und waren beeindruckt, allein schon von der schier Größe dieser Höhle. Angeleitet von einer deutschsprachigen Führerin staunten wir über die Pracht und Vielfalt der Tropfsteine. Nächste Anlaufstelle war ein landwirtschaftlicher Betrieb, der feine Olivenöle herstellt. Dort sahen wir uns die Produktion des „flüssigen Goldes“ an, durften Verkosten und hatten die Möglichkeit, uns mit hochwertigen Ölen, Olivenholzprodukten und Kosmetik auf Olivenölbasis einzudecken. Weiter ging es Richtung Meer. Slowenien verfügt nur über einen schmalen Küstenabschnitt von ca. 46 Kilometer entlang der Adria, die sogenannte slowenische Riviera. Per Boot durchkreuzten wir diese und besuchten eine Fischfarm auf dem Meer. Es gab viel interessanten Input zum Thema nachhaltige Fischzucht und Meeresbiologie. Erschöpft, aber voller Impressionen ging es zurück nach Ljubljana. Man traf sich später am Abend in einem traditionellen slowenischen Lokal zum gemeinsamen Abendessen. Ein weiteres Highlight sollte der Besuch der Firma SIP Landtechnik am Rückreisetag sein. Dort wurden wir sehr herzlich mit Kaffee,



9_Skeptische Blicke bei der Weinprobe in Ljubljana - ob der wohl schmeckt

Gebäck und Schokolade empfangen und für jeden gab es ein kleines Paket mit Merch-Artikeln von SIP, wie Cap, Kartenspiele und ein wenig Wegzehrung. Dauerstau auf dem Heimweg war ein kleiner Wehmutsstropfen, tat aber der Stimmung im Bus keinen Abbruch. Spät nachts endete unsere Studienreise in der Busgarage in Treuchtlingen. Zusammenfassend konnten wir viele Eindrücke mitnehmen und hatten eine tolle Zeit als Gruppe!

Danke an alle Teilnehmer, unseren Markus und Busfahrer Winni für die tollen Tage. Bis nächstes Jahr.

Eure Anja

Anja Eyrisch, Projekt- und AVÖ-Referentin

NACHGEHAKT! WAS KOSTET DIE STUDIENREISE?

Als AVÖ-Referentin darf ich für Euch jedes Jahr eine landwirtschaftliche Studienfahrt organisieren. Die meist viertägige Reise findet abwechselnd in Deutschland oder dem umliegenden Ausland statt. Bei dem Preis von 200 € pro Person sind neben Busfahrt und Übernachtung, auch sämtliche Eintrittsgelder unserer Ausflugsziele inkludiert. Nur mit Fördergeldern ist es uns möglich, Euch die Studienfahrt zu einem derart günstigen Preis anzubieten. Um hier Transparenz zu schaffen, möchten wir euch gerne folgende Auflistung der tatsächlichen Kosten zeigen.

	Slowenien 2023	Norddeutschland 2022
Beförderung	3.824,23 €	3.569,00 €
Übernachtung	4.888,38 €	3.488,00 €
Verpflegung	2.778,79 €	754,20 €
Eintrittsgelder	3.521,03 €	1.098,00 €
Summe	15.012,43 €	8.909,20 €
Zahlende Teilnehmer	35	22
Kosten pro Person*	428,93 €	404,96 €

*nicht miteingerechnet sind hier die Personalkosten für die Arbeitszeit zur Organisation der Studienreise

Anja Eyrisch, Projekt- und AVÖ-Referentin

Wie man gut erkennen kann, sind die Ausgaben im Bezug zum Reisepreis pro Person mehr als doppelt so hoch. Ein echtes KLJB-Schnäppchen also! Du kannst Dir die Reise trotzdem nicht leisten? Dann melde Dich und wir versuchen mithilfe der Härtefalllösung einen gemeinsamen Weg zu finden.

Du möchtest gerne bei der inhaltlichen Gestaltung mitwirken? Unser Orga- Team freut sich immer über Verstärkung! Da der Aufwand überschaubar bleiben sollte, sind wir möglichst versucht uns über eine WhatsApp-Gruppe ohne Präsenztermine zu koordinieren.

Reiseziel 2024 ist der Bodensee. Du hast Ideen, Lust Dich einzubringen und möchtest über das Programm mitbestimmen? Dann melde Dich gern bei mir unter aeyrisch@bistum-eichstaett.de.

Diözesanebene

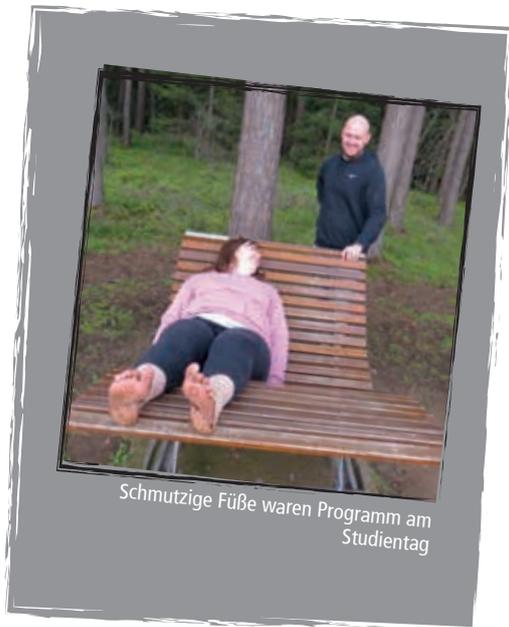
BARFUSS AM BROMBACHSEE UND DEUTSCHLANDWEIT EINMALIGE BESICHTIGUNG IN SPALT

Am 29. April fand nach längerer Corona-Pause wieder ein Studientag statt. Diesmal verschlug es die 26 Teilnehmer an den Brombachsee. Der Barfußpfad am Brombachsee ist eine beliebte Freizeitattraktion in der Nähe von Enderndorf, idyllisch direkt am See gelegen.



An diesem Naturlehrpfad kann man verschiedene Bodenbeläge und natürliche Materialien unter den nackten Füßen zu spüren bekommen. Dies soll nicht nur ein sensorisches Erlebnis bieten, sondern auch gesundheitsförderlich sein und das Bewusstsein für die Natur stärken. Der Barfußpfad am Brombachsee bietet eine abwechslungsreiche Strecke, auf der Besucher verschiedene Untergründe wie Sand, Kies, Lehm, Gras, Holzspäne und sogar Wasser durchqueren können.

Interessante Stationen und Aktivitäten entlang des Pfads, machten das Erlebnis für uns noch spannender. Im Anschluss ging es zur nächsten Station, der Brauerei in Spalt. Besonderheit ist, dass die Stadtbrauerei Spalt die einzige kommunale Brauerei Deutschlands ist. Nach einer Führung durch die Produktion ließen wir den Nachmittag bei einer Bierverkostung mit Vesperteller ausklingen.



Anja Eyrisch, Projekt- und AVÖ-Referentin

THERESA – EIN MÄDCHEN MIT PURER LEBENSFREUDE

Hallo Theresa, vielen Dank, dass Du Dich für ein Interview zur Verfügung stellst. Magst Du Dich kurz vorstellen?

Ich bin Theresa, bin 12 Jahre alt und habe im Mai Geburtstag. Ich gehe in die Wolfhard-Schule (Anmerkung: Sonderpädagogisches Förderzentrum in Herrieden) in die sechste Klasse. Montag gehe ich tanzen und Freitag zum Selbstbehauptungskurs. Meine Pläne ändern sich jeden Tag. Auf jeden Fall möchte ich nach der Schule was mit Tieren machen.

Du hast das Down- Syndrom. Was ist das? Wie haben es Dir Deine Eltern erklärt?

Down ist, wenn man ein Chromosom mehrmals hat. Das ist aber nicht schlimm. Es ist keine Krankheit. Es ist nicht ansteckend und ich werde es immer haben. Es spielt aber keine Rolle für mich, ich führe ein normales Leben, nur manchmal, weil mir das Lernen schwerer fällt. Ich habe keine geistige Behinderung. Das ist sogar getestet worden. Nur eine Lernbehinderung.

Wie reagieren Menschen auch Dich? Hast Du auch schon negative Erfahrungen gemacht?

Weiß nicht, ich meine nicht. Bisher ist mir das noch nicht aufgefallen. Ich spiele viel mit meiner Phantasie. Ich hab eine gute Phantasie. Meine Mama sagt, die meisten Probleme gibt es mit den Behörden. Ich habe eine Schulbegleiterin und muss nicht zur Bushaltestelle, sondern werde daheim abgeholt. Jedes Mal müssen meine Eltern kämpfen und ich brauche für alles ein Attest, obwohl sich bei mir nichts ändert.

Anja Eyrisch, Projekt- und AVÖ-Referentin

Theresa, was bedeutet es, wenn man zwei unterschiedliche Socken trägt?

Das ist das Zeichen dafür, dass jeder Mensch anders ist. Das Problem bin nicht ich, sondern die Gesellschaft. Ich war letzte Woche im Kindergarten von meinem kleinen Bruder und habe einen Vortrag über das Down- Syndrom gehalten. Ich habe viel Applaus bekommen.

Vielen Dank, Theresa!



WELT-DOWN-SYNDROM-TAG

Das Down- Syndrom, oder Trisomie 21, ist eine genetische Spielart, bei der das Chromosom 21 nicht doppelt, sondern dreifach vorhanden ist. Statistisch gesehen passiert das bei ca. jeder 600 Schwangerschaft und es bringt besondere Menschen hervor – so besonders wie Theresa! Deswegen wurde der jährliche Welt- Down- Syndrom- Tag ins Leben gerufen. Das Datum, der 21. März, wurde gewählt, um symbolisch darauf hinzuweisen, dass Menschen mit Down-Syndrom in ihren Körperzellen diese zusätzliche, dritte Kopie des 21. Chromosoms haben. Daher findet der Welt-Down-Syndrom-Tag am 21.3. statt. An diesem Tag werden in vielen Ländern verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, um das Bewusstsein für das Down-Syndrom zu erhöhen. Dies umfasst oft Informationsveranstaltungen, Aufklärungskampagnen, sportliche Aktivitäten und andere Events, bei denen Menschen mit Down-Syndrom im Mittelpunkt stehen. Das Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, das Verständnis zu fördern und die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Down-Syndrom zu unterstützen. Das Tragen von zwei verschiedenen Socken am Welt-Down-Syndrom-Tag ist eine symbolische Aktion, um auf die Vielfalt aller Menschen aufmerksam zu machen. Die Idee dahinter ist, dass jeder Mensch einzigartig ist und individuelle Merkmale, Fähigkeiten und Eigenschaften hat. Das Tragen von zwei verschiedenen Socken soll diese Vielfalt repräsentieren und gleichzeitig eine Botschaft der Akzeptanz senden. Es geht darum zu zeigen, dass es in Ordnung ist, anders zu sein, und dass Menschen mit Down-Syndrom genauso Teil unserer Gesellschaft sind wie jeder andere auch. Solidarisiert Euch und tragt an diesem Tag zwei unterschiedliche Socken. Wir werden Euch an diesem Tag über die sozialen Medien auffordern und bitten, Eure Sockenbilder zu posten. Mut zum Anderssein!

Diözesanebene

HOHER BESUCH AM MESSESTAND DER KLJB EICHSTÄTT BEIM JOHANNITAG IN TRIESDORF

Wie jedes Jahr war auch heuer die KLJB am Johannitag in Triesdorf vertreten. Der Johannitag ist die größte Landwirtschaftsmesse Süddeutschlands und mit ca. 35.000 Besuchern stark frequentiert. Wir schlossen uns, wie üblich, dem Stand des Bayrischen Bauerverbands an. Unterstützt wurde ich heuer von Johanna und Max aus Großenried, unserem ehemaligen Vorstand Max, meiner Tochter Carla und ihren Freundinnen Sina und Sophie. Nochmals vielen Dank für Euren Einsatz. Bei strahlend schönen Wetter bastelten wir mit Kindern Ansteckbuttons und verschenkten Give-aways, wie Kugelschreiber und Blöcke. Gegen Nachmittag bekamen wir Besuch von unserem stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger, der die Button-Maschine ausprobierte um Namensanstecker für seine Söhne zu erstellen. Wir fanden selbst auch Zeit, über das weitläufige Gelände zu schlendern und uns die anderen Stände und Ausstellungen anzusehen. Fazit: für uns als Jugendverband bietet der Johannitag immer gute Gelegenheit, uns zu präsentieren.



Hubert Aiwanger begeistert über die Präsenz des BBV und der KLJB Eichstätt am Johannitag in Triesdorf



Unser fleißiges Standteam bei sonnigen Temperaturen am Johannitag in Triesdorf

Anja Eyrich, Projekt- und AVÖ-Referentin

SUMMER BREEZE UND KLJB – OB DAS PASST?

Summer Breeze – ein Festival für alle, die harte Klänge bevorzugen. Im ersten Moment würde man nicht auf die Idee kommen, dass es bei dieser Veranstaltung eines seelsorgerischen Angebots bedarf, aber genau das ist der Fall. Seit nunmehr 8 Jahren wird ein überkonfessionelles „Awareness Tent“ angeboten und gut angenommen. Hauptziel ist es, den Festivalbesuchern emotionalen und spirituellen Beistand zu leisten, insbesondere in Momenten von Stress, Unsicherheit oder persönlichen Herausforderungen. Rund um die Uhr im Dreischicht-Betrieb bietet das Team von ca. 40 ehrenamtlichen Helfern deshalb ein offenes Ohr für alle Festival-Gäste. Die Problematiken, die angesprochen werden, sind vielfältig. Oftmals geht es in den Gesprächen um Dinge wie Beziehungsprobleme oder Liebeskummer, leider mussten sich die Mitarbeiter aber auch mit sexuellen Übergriffen befassen. Dieses Jahr waren das erste Mal auch mobile Teams im Infield unterwegs. Man vermutet nicht, wie bereichernd diese Gespräche für beide Seiten sein können. Die KLJB am Summer Breeze passt also hervorragend zusammen

Auch für nächstes Jahr werden wieder Menschen jeden Alters und mit jedem beruflichen Hintergrund für die Festivalseelsorge gesucht. Bei Interesse meldet euch doch gerne bei mir, Anja Eyrisch unter ayerisch@bistum-eichstaett.de.

Anja Eyrisch, Projekt- und AVÖ-Referentin

Unsere AVÖ-Referentin Anja Eyrisch mit römischen Beistand am Summer Breeze



Gemeinsam Festivalseelsorge am Summer Breeze bestreiten



SIDE FACT: WAS VERSTEHT MAN UNTER AWARENESS?

Der Begriff Awareness heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit. Für uns bedeutet Awareness einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander zu haben und diskriminierende, gewaltvolle Verhältnisse zu minimieren. Es geht darum, Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen.

Diözesanebene

NEUSTART IM KLJB-BILDUNGSHAUS FIEGENSTALL

Liebe KLJB-Gruppen,

wir freuen uns, Euch wieder im KLJB-Bildungshaus in Fiegenstall begrüßen zu können!

Hier habt ihr die Möglichkeit mit Eurer KLJB-Ortsgruppe eine einmalige Freizeit mit viel Gemeinschaft und Spaß zu verbringen.

Ihr findet in Fiegenstall ein Selbstversorgerhaus mit insgesamt 30 Betten (Einzel- bis Fünfbettzimmer), Küche und großem Speisesaal, Gruppenräume, Kicker und einen großzügigen Garten mit Grillplatz und Feuerstelle, der zu langen Abenden am Lagerfeuer einlädt. Der Brombachsee und eine Sommerrodelbahn sind ganz in der Nähe.



Das Haus wird vom Verein der Freunde und Förderer der KLJB Eichstätt e.V. – einer Gruppe von ehemaligen KLJBlern der Diözese Eichstätt – verwaltet, aufrechterhalten und für Eure Ortsgruppen zur Verfügung gestellt.

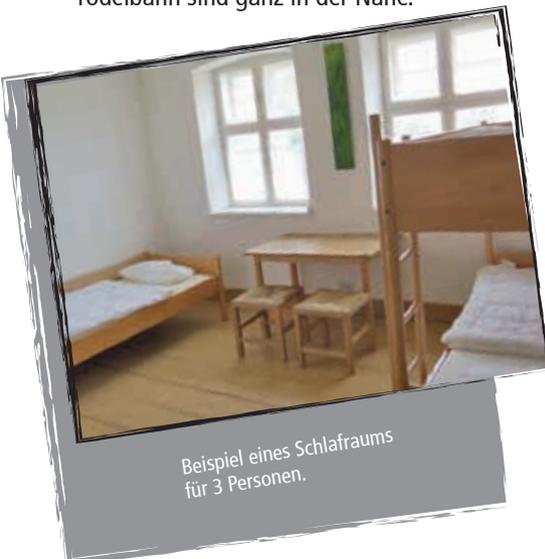
Die letzten Jahre waren für das Haus besonders. Erst hat Corona den Betrieb lahmgelegt und im letzten Jahr hatten wir Gäste aus der Ukraine im Haus. Jetzt findet das Haus wieder zu seiner ursprünglichen Bestimmung als Beleghaus für Jugendgruppen, Familien und andere Freizeiten und Veranstaltungen zurück.

In den letzten Wochen und Monaten haben wir uns als Vorstand und Verantwortliche für das Haus tatkräftig darum bemüht es wieder ansprechend und wohnlich herzurichten. Es ist schon viel passiert:

- Neues Kücheninventar und neue Industrie-Spülmaschine
- Neue Matratzen und neues Bettzeug wurde angeschafft
- Die Technik im Gruppenraum ist wieder einsatzbereit
- Neue Waschbecken-Armaturen in den Bädern
- Die Heizung wurde in Stand gesetzt
- Die Holzfenster im ersten Stock des Pfarrhauses wurden abgeschliffen und installiert

Wir wissen, dass noch einiges zu tun ist und werden deswegen auch die nächsten Monate immer wieder Projekte angehen oder Handwerker im Hause haben.

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, darf sich gerne bei einem von uns melden.



Beispiel eines Schlafrums für 3 Personen.

Als KLJB-Gruppe könnt ihr das Haus zum ermäßigten Preis von 8,50 € pro Person und Übernachtung bzw. bei weniger als 15 Personen einer Pauschale von 120 € Mindestbelegung pro Gruppe pro Übernachtung zu buchen.

Mehr Infos zum Haus und den Buchungskalender findet ihr auf www.fiegenstall.de



Der Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der KLJB Eichstätt e.V.: Simone Ebner, Karolin Schneider, Franziska Gerstmeier, Julia Heger, Martin Bittlmayer, Markus Müller, Samuel Göbel, Stefan Schneider

BIKEN UND BETEN: MOTORRAD-GOTTESDIENST DER KLB

Am 1. Juli fanden sich ca. 50 Biker mit ihren Motorrädern vor der Schutzengelkirche in Eichstätt zur gemeinsamen Ausfahrt ein. In zwei Konvois, angeführt von Albert Bachl und Bene Bittlmayer, ging es nach Heidenheim. Dort besichtigten die Biker das Kloster Heidenheim, dessen Geschichte bis ins 8. Jahrhundert reicht. In einer Führung wurde das Leben des hl. Wunibald und der hl. Walburga und die Geschichte des Klosters nähergebracht, die eng verbunden ist mit der Christianisierung in Franken und der Gründung der Diözese Eichstätt.



Die Gruppe vor dem Hauptportal der Klosterkirche in Heidenheim.



Treffpunkt für die Ausfahrt war wie immer vor der Schutzengelkirche in Eichstätt.

Die Kollekte ging in diesem Jahr an die Motorradstaffel der Malteser in Ingolstadt und Eichstätt. In dieser Staffel sind Ehrenamtliche mit dem Motorrad als sogenannte „First Responder“, also ausgebildete Ersthelfer, unterwegs. Dort überbrücken sie mit Sofortmaßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Die Mitglieder der Motorradstaffel sind aber auch als „fahrende Notrufsäulen“ unterwegs, sichern Pannen- oder Unfallfahrzeuge ab und betreuen Verkehrsteilnehmer im Stau. Aus der Kollekte konnte an einen Vertreter der Motorradstaffel 460 Euro übergeben werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst klang der Abend bei Butterbrezen und Gesprächen hinter halb der Ruine aus.

Der Motorradgottesdienst findet jährlich seit 1996 im Juli statt. Anfangs als Veranstaltung der KLJB, ab diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Katholischen Landvolkbewegung (KLB).

Anton Mayer,
Mogodi-Vorbereitungsgruppe

Anschließend fuhren die Gruppen zur Spindeltaurune bei Konstein/Wellheim. Dort warteten bereits weitere Biker und Gottesdienstbesucher. In der vollbesetzten Kiche konnte Markus Müller, Landjugendpräses ca. 130 Teilnehmer begrüßen.

Der Präses stellte das Motto: „Der barmherzige Samariter“ in den Mittelpunkt seiner Predigt. Er erläuterte was barmherzig für uns Christen und Biker bedeutet und wie wichtig Barmherzigkeit für unser Christ sein, unser Zusammenleben und unsere Gesellschaft ist.



Eine feste Tradition: Ein Motorrad im Mittelgang der Kirchenruine.



Ein Bildnis vom Bruder Klaus von Flüe, dem gemeinsamen Patron der KLJB und KLB steht neben der Gedenk-kerze. Diese wurde zu Beginn des Gottesdienstes entzündet um die Verbundenheit mit den verstorbenen Bikern zu symbolisieren.

Die Stabstelle Medien der Diözese Eichstätt begleitete den Motorradgottesdienst und erstellte dieses Video: <https://www.youtube.com/watch?v=E9x8D6tG33w>



Diözesanebene



Wir suchen ab April 2024 eine/n

ÖFFENTLICHKEITS-REFERENT*IN

KLJB
Diözese Eichstätt

KLJB Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg
Tel.: 09141/4968

Rahmenbedingungen

- ca. 5/h pro Woche (flexibel je nach Projektdichte)
- Aufwandsentschädigung 15€ pro Stunde
- Übernahme der Fahrt- und Sachkosten

Arbeitsinhalte

- Betreuung und Aktualisierung der Website: Newsmeldungen, Bildergalerie, Webkalender und Anmeldeformulare
- Pressearbeit:
Texten für Print- und Onlinepublikationen sowie Fotografieren bei Veranstaltungen, Content Management für die Social Media Kanäle Instagram und Facebook, Verfassen von Presseberichten, Redigieren von Artikeln und Beiträgen der Verbandszeitschrift "ikuh"

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Schick uns bis spätestens **17.01.2024** deinen Lebenslauf per Mail an buero@kljb-eichstaett.de

KLJB SETZT MIT MINIBROTAKTION ZEICHEN FÜR INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

Ernährung und Lebensräume in ländlichen Räumen Kenias sichern

Rhöndorf, 29. September 2023. KLJBler*innen aus dem ganzen Bundesgebiet setzen am Sonntag, den 1. Oktober 2023 im Rahmen des Erntedankfestes ein Zeichen für internationale Solidarität und eine lebenswerte Zukunft weltweit. Das Erntedankfest hat für die KLJB als Jugendbewegung in ländlichen Räumen eine besondere Bedeutung. Zu diesem Anlass danken KLJBler*innen für Wetter, Böden und die Erträge aus der harten landwirtschaftlichen Arbeit, aber machen auch auf Ungerechtigkeiten, Herausforderungen und Probleme, besonders in ländlichen Regionen weltweit, aufmerksam.

Mit Minibrotten die Welt ein Stück besser machen

Seit vielen Jahren wird die Minibrotaktion in der KLJB bundesweit zu Erntedank durchgeführt. Dabei backen in ganz Deutschland KLJB-Ortsgruppen alleine oder mit den Bäckereien der Region kleine Brote, um sie nach dem Erntedankgottesdienst zu verteilen und zu Spenden für soziale Projekte aufzurufen. Damit machen sie auf den Hunger und die Ungerechtigkeiten in der Welt aufmerksam. „Wir sind dankbar für die Gaben, die uns unsere Erde jedes Jahr schenkt. Wir sehen dabei aber selbst in Deutschland bereits, wie sehr die Klimakrise die Landwirtschaft verändert. Wir sind uns bewusst, dass die Landwirtschaft und damit auch die Ernährung der Bevölkerung in vielen Regionen im Globalen Süden durch die Klimakrise und ihre Folgen noch viel stärker gefährdet sind. Der Anstieg von Armut, Hunger und Kinderarbeit im landwirtschaftlichen Sektor in vielen Regionen dieser Welt ist besorgniserregend. Mit der Minibrotaktion wollen wir auch diese Entwicklungen aufzeigen und dazu beitragen, die Welt ein kleines Stück besser zu machen“, erläutert der KLJB-Bundesvorsitzende Jannis Fughe.

Eines der vielen Brote welches im Rahmen der Minibrotaktion zu Erntedank gebacken wurde



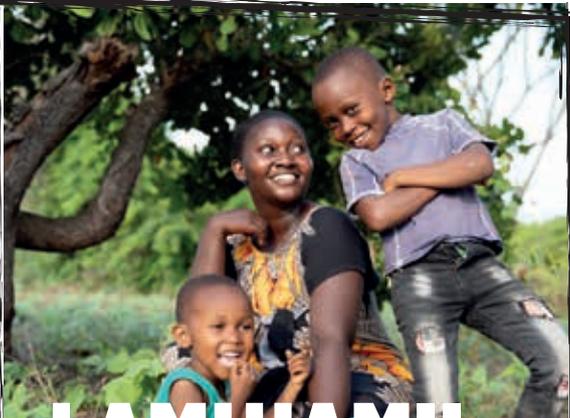
Lamu Jamii – Empowerment junger Menschen in Kenia

Eines der Projekte, das von vielen KLJB-Ortsgruppen deutschlandweit durch die Minibrotaktion unterstützt wird, ist das Projekt Lamu Jamii im Nord-Osten Kenias, das bereits seit rund zwanzig Jahren junge Menschen in ländlichen Regionen empowert. In Kooperation von SACDEP (Sustainable Agriculture Community Development Programme Kenya), ILD (Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst) und KLJB werden rund 1.700 Kleinbäuer*innenfamilien und 660 Jugendliche unterstützt, sich eine Zukunft auf dem Land aufzubauen.

Eine große Herausforderung in Kenia liegt darin, dass viele Menschen, besonders Jugendliche, keinen Zugang zu Banken und Krediten haben, um ihre Geschäftsideen umzusetzen oder ihren landwirtschaftlichen Betrieb aufzubauen. Durch Community-basierte Mikrokreditsysteme und Schulungen zur ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft erreicht die SACDEP genau die Menschen, die von anderen Sozialsystemen abgehängt wurden. „Wir freuen uns sehr, die SACDEP bereits so lange bei ihrer tollen Arbeit unterstützen zu können. Die Spenden, die von den KLJB-Ortsgruppen bei der Minibrotaktion gesammelt werden, sind dabei eine sehr große Unterstützung für diese wichtige Arbeit“, erklärt Jannis Fughe.

Nähere Informationen über die KLJB finden Sie unter www.kljb.org. Zudem finden sich auf www.lamujamii.de weitergehende Informationen zum Projekt Lamu Jamii.

KLJB–Bundesebene



LAMUJAMII

**SPENDE PERSPEKTIVEN
FÜR JUNGE KENIANISCHE
MENSCHEN.**

WWW.LAMUJAMII.DE



Das Leben im Lamu County (Kenia) ist nicht immer leicht. Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor große Herausforderungen und zieht viele Jugendliche in die Städte. Tatsächlich stoßen sie dort oft auf menschenverachtende Arbeitsbedingungen und Hungerlöhne. Genau dort setzt das Projekt Lamu Jamii an.

Schau dir jetzt
unser Video an:



Rund 1700 Kleinbauernfamilien und 600 Jugendliche entwickeln Bleibeperspektiven auf dem Land, unterstützt von kenianischen Expert*innen und einer demokratischen Selbststrukturierung. Durch die Umstellung auf ökologischen Landbau und Diversifizierung der Anbaupflanzen, aber auch durch Mikrokredite, Weiterbildungsangebote und mehr Wertschöpfung am Ursprungsort entwickelt sich die Region stetig fort. Arbeitsschwerpunkte sind dabei immer Klimaschutz und die besondere Förderung von Frauen und Jugendlichen.



Mit Deiner Spende unterstützt Du unmittelbar junge Menschen in den kenianischen Regionen Lamu, Tana River und Kilifi, die durch das Projekt gefördert werden.
← Hier gelangst Du zu unserer Spendenseite.

Projektpartner*innen:



Internationaler
Ländlicher
Entwicklungsdienst

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

WELTSYNODE: KLJB BAYERN SCHREIBT BRIEF MIT FORDERUNGEN LANDESVORSITZENDER RAFAEL DERFUSS IN ROM VOR ORT

Zum Beginn der Weltsynode, die gerade in Rom beginnt, hat die KLJB Bayern einen Brief an die zwei Bischöfe aus Bayern geschrieben, die daran teilnehmen.

KLJB-Landesvorsitzender Rafael Derfuß (24, Pastoralassistent aus Hetzles, Landkreis Forchheim) ist vom 11.-15. Oktober vor Ort in Rom als Teil einer BDKJ-Delegation und erklärt die Ziele der Aktion: "Wir haben die Hoffnung, dass es unseren Bischöfen bei der Weltsynode gelingt, eine wirkliche Neuausrichtung unserer Katholischen Kirche zu erreichen. Das Wissen um die für uns junge Gläubige sehr wichtigen Themen und unsere Träume in unserem Brief soll ihnen dabei helfen. Das Ziel darf einzig und allein die Verkündigung der Frohen Botschaft Jesu für alle Menschen und das Vertrauen auf Gottes Heiligen Geist sein, womit für uns aber zugleich strukturelle Veränderungen unumgänglich sind."

Im Brief an die Bischöfe Bertram Meier (Augsburg) und Stefan Oster (Passau) werden die wichtigsten Anliegen der KLJB Bayern als Vertretung von 25.000 Mitgliedern für die Zukunft ihrer Kirche beschrieben. Im Brief werden diese Themen weiter ausgeführt. Er bezieht sich auf den noch ausführlicheren Beschluss zur Kirchenpolitik der KLJB Bayern "Kritik als Zeichen der Liebe - Synodaler Weg" mit den Themenbereichen

Der ehrenamtliche KLJB-Landesvorsitzende Rafael Derfuß ist vom 11.-15. Oktober vor Ort in Rom bei der Weltsynode und vertritt die Ziele der jungen Generation in einer Delegation des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend).



"Missbrauch und Gewalt sind Realität und brauchen Aufklärung", "Macht braucht Verteilung", "Verteilung bedeutet Partizipation", "Partizipation braucht Vielfalt" (auch zur Rolle der Frauen in der Kirche) und "Priesterliche Lebensweisen brauchen Vielfalt".

Eine Social-Media-Aktion mit fünf Beiträgen junger Menschen ergänzt diesen Brief und zeigt, was junge Menschen von ihrer Kirche erwarten. Hier wurden ebenfalls die Themen Vielfalt, Frauen und Freistellung vom Pflichtenstand gesetzt

Mehr zu Kampagne der KLJB
Bayern auf Instagram:
[https://www.instagram.com/
kljbbayern/?hl=de](https://www.instagram.com/kljbbayern/?hl=de)



Aus dem BDKJ

"WIR HABEN DEN HUNGER SATT!" SCHÖPFUNGSTAG IM BISTUM EICHSTÄTT

Eichstätt/Plankstetten - Wie man bunte Windräder aus gebrauchten Tetra-Pack-Schachteln bastelt - das haben Kinder am Infostand des Bistums Eichstätt beim 12. Schöpfungstag im Kloster Plankstetten erfahren. Die Referate "Schöpfung und Klimaschutz" und "Weltkirche" haben den Besucherinnen und Besuchern Informationen mitgegeben, was man gegen Lebensmittelverschwendung tun kann. Denn das Motto in diesem Jahr lautete: „Wir haben den Hunger satt!“. Nachhaltigkeitsreferentin Lisa Amon wollte mit dem Schöpfungstag vor allem eines deutlich machen: "Es gibt nicht eine Hungerkrise und eine Klimakrise, sondern die Krisen hängen miteinander zusammen und verstärken sich. Und es geht auch darum zu zeigen, was jeder und jede tun kann, um da dagegen zu wirken, dass wir diese Krisen einfach in den Griff bekommen."

Höhepunkt des Schöpfungstags im Kloster Plankstetten war eine Podiumsdiskussion zwischen jungen Vertreterinnen und Vertretern des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend und der „Fridays for Future“-Bewegung mit Kirchenvertretern. Für den BDKJ Diözese Eichstätt nahm daran Simon Strohofer aus dem Dekanatsverband Weißenburg-Wemding teil. "Jeder kann seinen persönlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mir ist es ein Anliegen, dass wir dem immer schneller fortschreitenden Artensterben entgegenwirken. Hier kann die Kirche ihren Beitrag leisten, indem sie bei der Verpachtung von Flächen entsprechende Nachhaltigkeitskriterien einfordert."

An dem Austausch beteiligte sich auch der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke. Für ihn sind der Erhalt der Schöpfung und der Kampf gegen den Welthunger zentrale Themen der Kirche."



Podiumsdiskussion in der Abteikirche (von links): Bischof Gregor Maria Hanke, Pirmin Spiegel (Misereor), Peter Zehetleitner, Julika Noack (beide Fridays for future) und Simon Strohofer (BDKJ Weißenburg-Wemding). Foto: Franziska Weichhaus

PARTNERSCHAFTSGOTTESDIENST DES AK GHANA AM WELTMISSIONSSONNTAG



Die Fürbitten wurden mit Symbolen illustriert und vor dem Altar zu Gott getragen.

Am 22. Oktober feierte der Arbeitskreis (AK) Ghana des BDKJ's der Diözese Eichstätt zur gleichen Zeit einen Partnerschaftsgottesdienst mit seiner Partnerorganisation COSRA (Catholic Organisation for Social and Religious Advancement) in Ghana.

Den alljährlichen Gottesdienst zelebrierte Diözesanjugendseelsorger Korbinian Müller gemeinsam mit dem Ingolstädter Dekan Klaus Meyer in der Pfarrkirche Herz Jesu in Ingolstadt.

Anhand des Evangeliums: "Gebt dem König was dem König gehört und Gott was Gott gehört" stellte Korbinian Müller zusammen mit Charlotte Büdel, beide Mitglieder des AKs, das Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft in beiden Ländern gegenüber.

In den Fürbitten wurde für das friedliche Zusammenleben der Völker und Nationen gebetet, besonders wurde der Religionskrieg im Nahen Osten in den Blick genommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten ghanaische Perlen für einen Rosenkranz erworben werden. An einem Infotisch berichteten die Mitglieder des AKs über den vergangenen Fachkräfteaustausch.

Die Partnerschaft des AK-Ghana mit COSRA besteht seit 25. Jahren. In regelmäßigen Fachkräfteaustauschen werden im Dialog auf Augenhöhe die Freundschaften gestärkt. Derzeit laufen die Planungen für einen Besuch einer ghanaischen Delegation in unserer Diözese.

Anton Mayer, AK Ghana

HOPFEN, KÜRBIS UND MAIS IN DER DEININGER PFARRKIRCHE

Auch in diesem Jahr errichteten wir in unserer Pfarrkirche St. Willibald einen Erntedankaltar. Allerlei Ernte von Hopfen über Kürbis bis Mais fand seinen Platz vor dem Altar.

Wir möchten uns im Nachhinein bei jedem bedanken, der einen Beitrag zum Schmücken des Altars geleistet hat, sei es durch Spenden der Gaben oder aktive Mithilfe.

Julia Kaunz, KLJB Deining



Der reichlich geschmückte Erntedankaltar der OG Deining in der Pfarrkirche St. Willibald

FÜNF NEULINGE IN DER KLJB DEINING

Auch dieses Jahr konnte die KLJB-Deining ihre „Neulinge“ offiziell aufnehmen. Hierzu ging es am 27. April 2023 zu einer feierlichen Andacht in die Lengenbachkirche. Vielen Dank an unseren Kaplan Pater Paul, der uns geistlich unter die Arme griff. Traditionell wurden auch die KLJB-Anstecker überreicht. Wir wünschen unseren fünf neu aufgenommenen Mitgliedern eine schöne und hoffentlich lange Zeit bei uns.

Julia Kaunz, KLJB Deining



Die fünf neuen Mitglieder der KLJB Deining mit Vorstandschaft

Aus den OGs

75 JAHRE KLJB FRIBERTSHOFEN – EIN GRUND ZUM FEIERN

Verena Daum, KLJB Fribertshofen

Anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums feierten wir am 25.06.2023 zunächst einen Gottesdienst im Freien. Bei schönstem Wetter zogen wir mit unseren Fahnen ein und gestalteten daraufhin die Messe mit. Musikalisch begleitet wurde diese von unserer dorfeigenen Blaskapelle.

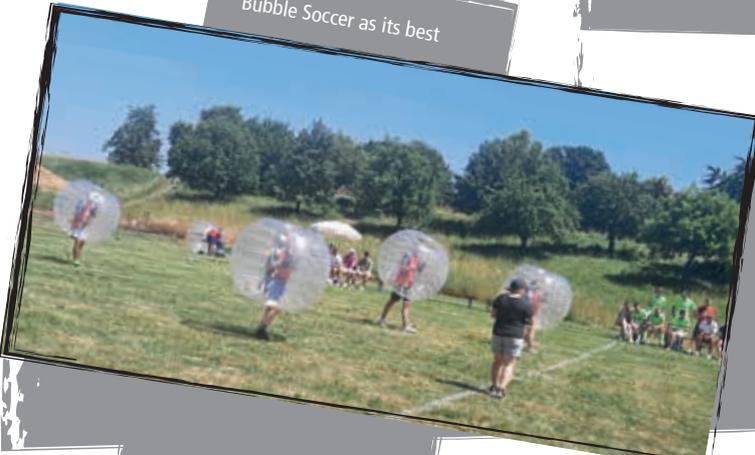


Freilichtgottesdienst bei schönstem Wetter zu unserem 75-jährigen Jubiläum

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, ging es nicht nur bei den Temperaturen, sondern auch bei unserem „Bubble-Soccer-Turnier“ heiß her. Insgesamt acht Mannschaften der umliegenden KLJB's kämpften um den ersten Platz.

Während des Spiels wurden die Mannschaften mit selbstgemachten Kuchen, Kaffee, Eis und kalten Getränken versorgt. Auch der große Hunger konnte mit Gegrilltem gestillt werden.

Bubble Soccer as its best



Unsere starke Mannschaft für Bubble-Soccer

Die aktuellen Mitglieder der OG Fribertshofen



Bei unserem Turnier machte die KLJB – Rurdertshofen das Rennen, wir selber belegten dabei den dritten Platz. Nach der Siegerehrung ließen wir den Abend mit einer Aftershowparty ausklingen.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und Teilnehmern, wir hoffen ihr hattet genauso viel Spaß wie wir und euch wird dieser Tag lange in Erinnerung bleiben.

Auf die nächsten 75 Jahre – KLJB Fribertshofen!



Ein einmaliges Bild mit allen ehemaligen Mitgliedern der KLJB Fribertshofen



WER HOD KIRWA? MIA HOM KIRWA!

Pünktlich zum ersten Septemberwochenende hieß es in Seubersdorf wieder: "Wer hod Kirwa? Mia hom Kirwa". Die Feierlichkeiten rund um den Kirwasonntag am 3. September organisierte traditionsgemäß die Seubersdorfer KLJB.

Nach mehreren Tagen Aufbau wurde das Gelände zu Beginn des Kirwawochenendes mit einer kleinen internen Feier eröffnet. Am Samstagnachmittag begannen dann die offiziellen Feierlichkeiten. Nachmittags wurde der Kirwabaum aufgestellt, abends gab es im Regnetstodl verschiedene Speisen und Getränke bei Livemusik und Barbetrieb. Die letzten gingen frühmorgens nach der Kirwabaumwache nach Hause, ehe sich um 10 Uhr zum Gottesdienst wieder versammelt wurde. Zum Abschluss des Wochenendes gingen alle Seubersdorfer KLJB-Mitglieder am Sonntag gemeinsam ins Wirtshaus.



KLJB Seubersdorf bei schönstem Wetter auf der Kirwa 2023

Am Montag organisierte die Seubersdorfer KLJB noch eine Nach-Kirwa. Diese fand wieder im Regnetstodl statt, in den nach einem kleinen Umzug feierlich eingezogen wurde. Danach war eigentlich weitere Livemusik im Regnetstodl vorgesehen, doch wegen des guten Wetters konnte das Fest nach draußen verlegt werden. Biergarnituren waren schnell nach draußen getragen und auch die Blaskapelle "Bankmusi" verlegte ihre Bühne spontan nach draußen auf den Vorplatz des Stodls.

Mit gutem Wetter ging es an den nächsten Tagen weiter. Dienstag gab es ein Weißwurstfrühstück und mittwochs eine "Fahrt ins Blaue" für alle Helfer. Dabei wussten nur zwei KLJB-Mitglieder über den genauen Zielort Bescheid - alle anderen stiegen nichtsahnend in den Zug. Schließlich landeten wir in Amberg, das wir mit einer kurzen Stadtführung näher kennenlernten. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit einer Bierprobe auf einer sogenannten Platte - einem traditionellen Holzboot, dass uns auf der Vils durch die Altstadt fuhr.

David Zöllner, KLJB Seubersdorf



Da schmeckts Bier doch noch gleich viel besser bei der Plattenfahrt auf der Vils in Amberg

Aus den OGs

HÜTTENGAUDI IN SCHLADMING

Am ersten Augustwochenende fand wieder unser alljährlicher Jugendausflug statt. Heuer fuhren wir nach Schladming in Österreich. Wir starteten am Freitag, den 04.08.2023, schon früh morgens los und beluden zunächst gemeinsam den Bus. Der Weg führte uns zuerst zur Sommerrodelbahn nach Ruhpolding. Nachdem jeder eine Abfahrt gewagt hatte, kehrten wir anschließend im selben Ort zum Mittagessen in ein Gasthaus ein und stärkten uns ausreichend.



Die OG Amerbach zur Hüttengaudi in einer Selbstversorger-Alm in Schladming

Gegen Abend kamen wir dann in unserer Selbstversorgerhütte in Schladming an und räumten die Getränke und das Essen ein. Den Freitagabend ließen wir mit leckeren Spezialitäten vom Grill und einer zünftigen Hüttengaudi ausklingen.

DIE LEGENDÄRE PLATTENPARTY „DORFFEST-BEATS“ IN AMERBACH

Im Rahmen des Dorffestes in Amerbach veranstaltete die KLJB in diesem Jahr wieder am Dorffest-Freitag, den 21.07.2023, eine Plattenparty, namens „Dorffest-Beats“.

Viele fleißige KLJB-Mitglieder halfen zusammen, um das Zelt, das bereits für das Dorffest aufgebaut war, für die Plattenparty herzurichten.

Auch in diesem Jahr war die Party wieder ein voller Erfolg und zahlreiche Partygäste fanden den Weg nach Amerbach.

Mit toller Musik, voller Tanzfläche, ausgelassener Stimmung und einer gut besuchten Bar ließ es sich bis in die frühen Morgenstunden feiern.



Die OG Amerbach bei der Bergwanderung auf dem Jugendausflug in Schladming

Am nächsten Morgen starteten die Amerbacher den Tag mit einem selbst zubereiteten Frühstück. Danach bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit wandern zu gehen oder den Nachmittag gemütlich auf der Hütte zu verbringen. Am Samstagabend stand wie jedes Jahr das gemeinsame Kochen auf dem Programm, bei welchem von allen Seiten immer kräftig geholfen wird. Die Jugendlichen hatten alle großen Spaß und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einem ausgewogenen -Frühstück am Sonntagmorgen säuberten alle zusammen die Hütte. Als die große Aufräumaktion beendet war, packten wir wieder unser Gepäck in den Bus und machten uns auf die Heimreise.

Am Nachmittag legten wir noch einen Zwischenstopp in Salzburg ein. Dort gab es Zeit zur freien Verfügung, sodass jeder die Möglichkeit hatte, Mittag zu essen und die Stadt zu besichtigen.

Zum Abschluss unseres Jugendausfluges kehrten wir in Hergertswiesen zum Abendessen ein. Um ca. 21 Uhr trafen wir wieder in Amerbach ein. Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende und alle hatten viel Spaß und gute Laune.

Theresa Schneid, KLJB Amerbach

Theresa Schneid, KLJB Amerbach

NEUES AUS BUCHDORF!

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben unsere wöchentlichen Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche in Buchdorf wieder Fahrt aufgenommen. Jeden Mittwoch öffnen wir die Türen unseres Jugendheims und begrüßen junge Menschen, um gemeinsam abwechslungsreiche Aktivitäten zu unternehmen. Wir haben schon eine Fackelwanderung durchgeführt und den Altar in der Kirche für das Erntedankfest dekoriert. Außerdem haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder organisiert, der auf großes Interesse stieß.

Unser Höhepunkt im Herbst war zweifellos die Oktoberfestparty am 02.10.2023. Wir waren begeistert, nicht nur unsere treuen Gäste aus Buchdorf, sondern auch Gäste aus benachbarten Ortsgruppen begrüßen zu dürfen. Wir sind jedoch noch nicht am Ende unserer Herbstaktivitäten angelangt. Am 04.11.2023 steht bereits unsere nächste Veranstaltung auf dem Programm: ein Tanzabend im Pfarrheim. Das ganze Dorf und alle Interessierten sind immer herzlich eingeladen sich in Abendkleidung zu schmeißen und einen großartigen Abend mit uns zu verbringen. Der Tanzabend ist eine tolle Gelegenheit das Tanzbein mal wieder zu schwingen :).



Der mit den jüngsten Buchdorfern gemeinsam geschmückte Erntedankaltar

Ina Ferber, KLJB Buchdorf

SPLISH SPLASH RUTSCHENSPASS

Bei den vielen Aktionen übers Jahr sollen auch die Kleinsten der KLJB Rupertsbuch nicht zu kurz kommen. Daher fand am 22.07.2023 der jährliche Kindertag statt. Bei strahlend blauem Himmel konnten die Kinder bei der Wasserolympiade ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Neben Spielen wie einem Wasserlauf und einer Wasserbombenschlacht war aber vor allem die selbstgebaute Wasserrutsche ein echtes Highlight. Im Badeanzug oder der Badehose und mit viel viel Seife gings den Berg hinab. Und auch einige der Vorstände aus der KLJB ließen sich diesen Spaß nicht nehmen und rutschten auf dem Bauch, Rücken oder sogar stehend die Wasserrutsche hinunter. Gegen Abend waren die meisten Kinder ausgepowert und bei einem alkoholfreien Cocktailabend kamen Alle zusammen.



Rutschenspaß auf der selbstgebauten Wasserrutsche.

Kathrin Neumeyer, KLJB Rupertsbuch

Aus den OGs

COCKTAILS & DJ ANSTATT FEUER & FLAMMEN

Wie viele andere KLJB's organisieren auch wir jedes Jahr eine Fest zum Johannisfeuer. Neben einem großen Feuer gab es am Abend des 24.06.2023 auch wieder gegrilltes Essen, kühle Getränke und Aperitifs für das ganze Dorf. Da wir sehr hohe Temperaturen die Tage zuvor hatten und die Landschaft sehr trocken war, beschlossen wir das Feuer nicht anzuzünden und entschieden uns für ein anderes Highlight: unsere eigens gebaute Hippiebar und ein Abend mit Cocktails sowie DJ. Bei lauen Temperaturen feierten wir gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden und hatten dabei einen großartigen Abend.



Fleißige Griller am Johannisfeuer

Die KLJB Rupertsbuch, startklar das Dorf mit Essen und kühlen Getränken zu versorgen

Kathrin Neumeyer, KLJB Rupertsbuch

INGELHEIMER ROTWEINPASS – WER SCHAFFT 20 WEIN VOM FASS?

Um uns bei den vielen Helferinnen und Helfern am jährlichen Hippiball zu bedanken, findet immer im Herbst eine Helferfahrt statt. Dabei starten die KLJB'ler aus Rupertsbuch meist Samstag ganz früh los und verbringen bis Sonntag ein legendäres Wochenende. Dieses Jahr stand die Fahrt unter dem Motto „Wein“ und ging nach Mainz sowie zum nahegelegenen Ort Ingelheim und dem Rotweinfest dort. Das absolute Highlight dort: Der Weinpass und das dazu passende Weinglas mit Glashalter. Mit diesem Weinpass konnte man an 20 verschiedenen Ständen jeweils ein Glas Wein probieren. Nach ein paar Stunden schon machte sich der Weinpass bei einigen bemerkbar. Und doch gabs insgesamt 3 Personen, die alle 20 Weine schafften und somit die Sieger des Abends waren.

Neben dem Weinfest konnten die KLJBler sich beim Lasertag in Mainz duellieren und am Sonntag bei einer Stadt-Bier-Tour die Landeshauptstadt Mainz erkunden. Auf dem Rückweg machten wir noch Halt an der Mooswiese in Feuchtwangen, besuchten dort die landwirtschaftliche Ausstellung und ließen uns die ein oder andere Maß im Bierzelt schmecken.

Kathrin Neumeyer, KLJB Rupertsbuch

Wieder in Tracht auf der Mooswiese in Feuchtwangen



Die OG Rupertsbuch in Tracht am Rotweinfest in Ingelheim



Stolz auf unsere schönen Weingläser mit passendem Halter



TERMINE 2024

TERMINE KLJB EICHSTÄTT

- 12. 01. Neujahrsempfang bei der OG Thannhausen
- 18. – 23. 01. Studienfahrt der KLJB Regensburg zur IGW nach Berlin
(Eichstätter KLJB'ler sind herzlich eingeladen teilzunehmen)
- 03. – 06.10. Studienreise an den Bodensee
- 15. – 17. 11. Diözesanversammlung im EBZ Pappenheim

TERMINE LANDESGREMIEN:

- 02. – 04.02. Frühjahrs-Landesausschuss im EBZ Pappenheim
- 10. – 15.03. Landtag live in München
(gemeinsam mit der Kolpingjugend Bayern)

TERMINE BUNDESGREMIEN:

- 16. – 18.02. Bundesarbeitskreiswochenende
- 06. – 10.03. Bundesversammlung
Hirschluch, DV Berlin



Ein gelungener Neujahrsempfang 2023 - zum ersten Mal in einer Ortsgruppe (hier Kaldorf)

Unser ehemaliger Vorstand Max an der IGW 2023

